

JIK-Newsletter vom 11.10. 2025

Liebe Mitglieder und Spender/-innen, liebe an unseren Vereinsaktivitäten Interessierte, inständig hoffen wir nach der **vorläufigen Waffenruhe + Geiseldes in Nahost** auch auf Waffenruhe in der Ukraine, **so unrealistisch das zurzeit auch ist (Fazit siehe ganz unten).**

Erfolgreiche Spendenaktion seit 1.1.23: **545 T €** für Ukraine, Afrika, Lateinamerika, Indien, Nahost etc.

Da auch bei uns die Spenden insgesamt rückläufig sind, werden wir uns künftig auf vielfältig bedrohte und benachteiligte Menschen in Nahost konzentrieren (ToN, Klöster, Schulen u. Unis in Bethlehem, Jerusalem, Jahalin-Beduinen, Engel-der Kulturen etc., **Bankverbindung siehe ganz unten**).

Aus Platzgründen u.a. alle Infos zum berühmten Palästinalied, Anlass und Aufruf zum 1. Kreuzzug (vor 930 Jahren), Einnahme von Jerusalem u. Ursachen der Rückständigkeit der islamischen Welt - zentral auch für den aktuellen Nahostkonflikt und Precht & Lanz: Unwissenschaftlichkeit pur – u.v.a.m. neu auf meiner Webseite www.gregorschroeder.de

JIK-Newsletter sind mit ihrer Themenvielfalt ein Angebot für ganz unterschiedliche Zielgruppen.

(Im Anhang JIK-Newsletter v. 11.10.25, ToN-Freiwilligenbericht vom 22.9.25, Spendenverdoppelungsauftrag der Uni Bethlehem vom 1.10.25 u.a. an JugendInterKult e.V., **Plakat zur Veranstaltung 100 Jahre Hüsche am 1.11., s.u.**)

Die finanzielle Lage sehr vieler Menschen in Nahost ist trotz der vorläufigen Waffenruhe und der Aussicht auf mehr Hilfslieferungen weiterhin katastrophal. Die Rückkehr von Pilgern/Touristen liegt noch in weiter Ferne.

Christliche Einrichtungen, Klöster (z.B. der Birgittinnen), Schulen, Unis, aber auch große Teile der Palästinenser im Westjordanland, besonders auch in Bethlehem, geraten in immer größere finanzielle Nöte oder es droht ihnen sogar das Aus.

Wichtiger Hinweis zum erleichterten ToN-Geldtransfer:

Für das ToN haben wir am **2.10.** erneut einen hohen Geldbetrag an Konten von Deutschen überwiesen, die das Geld bar vom Bankautomaten erhalten und an Daoud weitergeben. Spenden für **Uni Bethlehem**, das **Birgittinnen-Kloster am Ölberg** bzw. die **Jahalin-Beduinen** können wir direkt auf Konten in Israel (bzw. Jericho) überweisen. Da hier **jede Überweisung 50 € kostet**, sammeln wir zunächst mehrere T €.

Kurzinfos zu Daouds Europareise und Situation auf dem ToN (Update v. 11.10.)



Daoud Nassar (mitte) war vom 8.9.- 6.10.25 in Europa u. hat in Frankreich (u.a. mit EU-Parlamentariern in Straßburg) in Deutschland (bes. in Berlin im AA u. mit BT-Abgeordneten), in England u. Schottland (u.a. mit Parlamentariern u. Vertretern der anglikanischen Kirche) sowie in Italien (Mailand, Rom u. Venedig) mit Kirchenvertretern u. Parlamentariern Gespräche geführt. Leider musste Papst Leo XIV. das am **1.10.** im Vatikan vorgesehene Begegnung in letzter Minute absagen. Dafür hat er über eine Stunde mit dem für Nahost zuständigen **Kardinal Gugerotti (links)** über die aktuelle Lage in Nahost und besonders über das ToN gesprochen.

(Link: www.youtube.com/watch?v=9-XbPcQQhW8, Daouds Vortrag, 24.6.24, Berlin) **sehenswert**

Neu: 3-minütiges ToN-Video von 2024 <https://www.youtube.com/watch?v=EEHRI0784sM>

(**Deutsche Übersetzung:** unter dem Video bei ... **mehr** anklicken, Transkript anzeigen, dort mit rechter Maustaste **Englisch (automatisch erzeugt)** anklicken und **Übersetzen in Deutsch** mit links anklicken)



Auf dem ToN ist es weiterhin ruhig, auch wenn die Bedrohungslage durch die Siedler größer wird. Die angrenzende Tora-Schule ist nochmals erweitert worden. Es führt jetzt von der immer mehr den Siedlern vorbehaltenen Route 60 eine asphaltierte Straße zu den **neuen ca. 20 z.T. bereits bewohnten Wohncontainern direkt am ToN-Zaun**. Strom-, Wasser- u. Telefonleitungen sind schon vorhanden. Siedlerfamilien haben diese neuen Wohneinheiten bereits besichtigt, so dass Daoud mit deren vollständigem Einzug nach Fertigstellung wohl noch 2025 rechnet. **Jetzt schon kann er einen Teil des ToN aus „Sicherheitsgründen“ nicht mehr betreten. Die Situation ist immer noch sehr dramatisch !!**

Bericht von Beate vom 15.9., die im Rahmen des Ökumenischen Begleitprogramms in Palästina und Israel (EAPPI) des Ökumenischen Rates der Kirchen auf dem ToN mitgeholfen hat. www.eappi-netzwerk.de/der-gewaltlose-widerstand-geht-weiter/

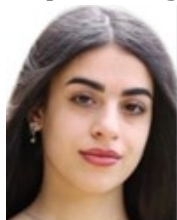
Zurzeit arbeiten 8 Freiwillige im Alter von 20-75 Jahren auf dem ToN. Es werden noch dringend erwachsene Freiwillige gesucht, die am besten für längere Zeit auf dem ToN mithelfen wollen (Anmeldung auf Webseite www.tentofnations.com). **JIK fördert den ToN-Aufenthalt von Freiwilligen ab ca. 3 Wochen durch Bezuschussung/Übernahme der Flugkosten (Infos bei mir: 01636-335535)**. Dank unserer Hilfe werden **erneut Freiwillige** für längere Zeit dort mithelfen können.

Wir bemühen uns, mithilfe sämtlicher ToN-Unterstützenden eine dauerhafte Initiative zur Rettung u.a. des ToN zu starten. Vielleicht haben auch Sie wichtige Kontakte/Anregungen für uns?! **Helfen Sie durch Ihre Spenden auch mit, dass die vielen christlichen Einrichtungen in Bethlehem/Jerusalem, besonders aber auch die Jahalin-Beduinen nicht aufgeben müssen.**

Daher nochmals meine dringende Bitte: Überweisen Sie eine großzügige Spende auch für das Ölberg-Kloster, die Uni Bethlehem u. die 5.000 Jahalin-Beduinen, die neben eine Müllkippe zwangsumgesiedelt (s.u. Prozesskosten + internationale Hilfe) werden sollen !!

Größte Sorge bereiten immer noch die **Hungerkatastrophe, die 80%-ige Zerstörung Gazas**, die aggressive, forcierte Siedlungspolitik in der Westbank sowie deren geplante Teilung.

Layan Brejeh, die 2024 an der dt. Auslandschule Talitha-Kumi in Bethlehem das dt. Abitur mit 1,0 bestanden hat, studiert jetzt im 3. Semester Medizin in Mannheim (News-letter Okt. 24 im Archiv), hat aber leider immer noch kein Stipendium. Hätte sie in Bethlehem ein palästinensisches Abitur gemacht (qualitativ viel schlechter!) oder wäre sie Christin statt Muslimin, dann hätte sie auch bei einem schlechteren Notendurchschnitt längst ein Stipendium. Da ihre Eltern wegen des Gazakrieges nur noch 50% verdienen, können sie Layan kaum noch helfen. Daher unterstützen wir (meine Frau und ich) sie zurzeit privat finanziell und hoffen, dass sie im nächsten Jahr doch noch ein Stipendium erhält. Sie wartet seit dem 16.9.24 auf die Verlängerung ihres Visums für 2 Jahre durch die Mannheimer Ausländerbehörde!!



George Al Sarras hat 2025 an der dt. Auslandschule Talitha-Kumi in Bethlehem das dt. Abitur mit 1,9 bestanden u. am 1.10. in Mainz ein Studium der Molekularbiologie begonnen. Als Christ hat er bessere Chancen für ein Stipendium. Sein 1. Versuch der Ausreise aus Bethlehem scheiterte. Er hat bereits ein Zimmer u. hofft, die vielen anderen formalen bürokratischen Hürden erfolgreich bewältigen zu können. Auch hier haben wir privat **8 T €** als Sicherheitsleistung bezahlen müssen (**12 T €** bei Layan).



Die Lehrerin **Rabeeha** aus Ramallah von der Secondary Girl's School im Flüchtlingslager (Newsletter Oktober/2 2024) lebt trotz der extremen Bedingungen noch. Sie arbeitet wieder halbtags als Lehrerin, da die Schulen dort nur 2,5 Tage geöffnet sind. Trotzdem ist die Situation in Ramallah für alle katastrophal u. furchtbar belastend. Inständig hoffen sie, dass ihr Leid u. ihre existentiellen Nöte endlich ein Ende finden. Nach Ramallah zu fahren ist auch für Touristen zurzeit nur sehr schwer möglich. Hilfe ist so unmöglich.

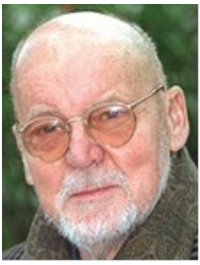


Was wäre das Heilige Land ohne christliche Einrichtungen?!

Vorschlag für 3 weitere Verwendungszwecke außer dem ToN:

1. Uni in Bethlehem, Spendenverdoppelung, s.o. , 2. Birgittinnen-Kloster am Ölberg + ev. Einrichtungen in Bethlehem/Jerusalem, 2. Christliche Schulen, 3. Jahalin-Beduinen, ca. 5.000 (Autoreifenschule) – von Vertreibung bedroht (Konto in Jericho),

01.11.25: 19:30: 100 Jahre Hüsch, Paul-Gerhardt-Haus, Schulstr. 57, Sankt Augustin-NPL
Rezitator: Christian Kercher, Beatrix Pluta (Bratsche/Klavier) - mit Friedenspsalmen



Hüschi, der Großmeister der Kleinkunst mit über 70 Bühnenprogrammen, wäre im Mai 100 geworden. Sein Werk bleibt quicklebendig - in den Gedichten, Liedern, Geschichten und Friedenspsalmen, die Christian Kercher gemeinsam mit Beatrix Pluta am Flügel vortragen. In ihrer Hommage kommen all die Rollen aus Hüschi's Spielzeit zw. 1925 und 2005 vor – fahrender Poet vom Niederrhein, Liedermacher, Komiker und Mahner, Tröster und Träumer, Prediger und Zweifler - gespickt mit biografischen Notizen und virtuosen Soli auf Klavier- und Bratschensaiten.

Foto: © Gedenkseiten.de

Hüschi spricht nicht einfach über Gott und die Welt, er ist ihm auf dem Fahrrad begegnet, liest ihm im Himmel vor, und erklärt auch, warum der liebe Gott aus der Kirche ausgetreten sei. Hüschi hat auch notiert, was der deutsche Autofahrer am Steuer so von sich gibt. „Ich möchte ein Clown sein“, hat der vielseitige Künstler bekannt. „Ich sing für die Verrückten, die seitlich Umgeknickten.“

Christian Kercher (Rezitator und Kleinkünstler) tourt mit seiner Hommage an Hüschi seit 2006 durch Deutschland, auch mit Hüschi's Friedenspsalmen und mit der Poesie von Hilde Domin, Kurt Marti, Christian Morgenstern und Joachim Ringelnatz. Bei Wolfgang Borcherts Sommergeschichte 'Schischyphus' ebenso wie bei den Christosen, die mitten im Winter blühen: Lyrik zwischen Tanz und Jazz zur Weihnacht.

Beatrix Pluta studierte an der Musikhochschule in Münster. Mit ihrem Trio „Schöner“ spielt sie Klavier und Bratsche und ist Mitbegründerin des Kulturquartiers Münster.

4,8 T km langer Friedenstrecks vom Brandenburger Tor mit gr. Kutschenkorso nach **Jerusalem** an der **Hand-in-Hand-Schule** (muslimisch, jüdisch u. christlich).

Dort sollen eine **Friedensglocke**+220 kleine Glocken übergeben werden. **Video (8.8.25)**
Da am **12.9.** die **Weiterfahrt in die Türkei** endgültig **verweigert** wurde, musste der Treck nach Griechenland zurückkehren. Von Thessaloniki geht es jetzt per Schiff nach Haifa. Am

13.11.25 sollen dann die Glocken in Jerusalem in der Hand-in-Hand-Schule überreicht werden. **Link:**
friedenstreck.de/pressemitteilung-der-friedensglocken-pferdetreck-rolt-wieder-weiterfahrt-in-bulgarien-nach-vier-wochen-stillstand-2/

Es wäre wunderbar, wenn sie dann einen wirklichen Frieden in Nahost einläuten könnten.

17.11.25: 19:00: JIK-Mitgliederversammlung im Haus Lauterbach in St. Augustin, Mühlenweg 11

13./14.12.25: Jerusalem – Unter die Kulissen geschaut (2-tägiges Seminar der Thomas-Morus-Akademie in Bensberg mit **Prof. Katja Soenneken** u. **Prof. Dieter Vieweger**)

06.03.26: Weltgebetstag der Frauen Nigeria. Das Motto lautet: „Bringt eure Last“. Die Gottesdienste werden weltweit von Frauen aus Nigeria vorbereitet, die in ländlichen Gebieten leben u. mit Gefahren u. Hindernissen auf ihrem Weg zu den Feldern konfrontiert sind.

28.3.-6.4.26 (ca.): 8-tägige Vorbereitungsfahrt nach Israel-Palästina (Osterferien, 4/5 TN - Infos folgen)

1.5.-3.5. 2026: JIK-Fahrt nach Paris (nur für aktive und potentielle JIK-Mitarbeitende, Infos bei mir)

13.-17.5.2026: Katholikentag in Würzburg (u.a. mit **Daoud Nassar als Referenten)**

10.- 18.7.26: geplanter neuer Termin des Besuchs der Jugendgruppe aus Bethlehem

11.-16.7.26: Neues, attraktives JIK-Kulturprogramm (Freikarten für Mitglieder, Infos folgen)

15.07. 2026: möglicher neuer Termin für die Trialog-Podiumsdiskussion in Sankt Augustin

Ziel der Trialog-Veranstaltungen ist es, unter Anerkennung des Leides beider Seiten über Nahost und die Folgen für das muslimisch/jüdische Leben bei uns zu sprechen.

17.10-1.11.26: Israel-Palästina-Jordanien-Fahrt (NRW-Herbstferien), 16 TN (ab 18 J.) - unsicher
Wir hoffen sehr, dass diese 1. Fahrt seit dem 7.10.23 dennoch stattfinden kann.

Israel-Palästina-News (Das Lesen der Überschriften reicht aus für ein Nahost-Update)

Wegen Waffenruhe in Gaza + Geiseldeal beschränke ich mich hier auf die aktuellen Presseberichte.

11.09.25: Israel News: EU-Kommission stoppt Zahlungen an Israel - Politik - SZ.de

<https://www.sueddeutsche.de/politik/nahost-liveblog-israel-gaza-eu-von-der-leyen-li.3308716>

16.09.25: UN-Kommissionsbericht wirft Israel Genozid im Gazastreifen vor | tagesschau.de

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/israel-gaza-kommissionsbericht-un-100.html>

17.09.25: Gaza-Krieg - Hilfsorganisationen richten Appell an internationale Gemeinschaft

<https://www.deutschlandfunk.de/hilfsorganisationen-richten-appell-an-internationale-gemeinschaft-100.html>

17.09.25: Israel: Literatur als Widerstand inmitten des Gaza-Krieges

<https://www.dw.com/de/israel-gaza-literatur-ayelet-gundar-goshen/a-74004996>

17.09.25: Israel-Gaza-Krieg: Finanzminister Bezalel Smotrich bezeichnet Gazastreifen als »Goldgrube«

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-gaza-krieg-finanzminister-bezalel-smotrich-bezeichnet-gazastreifen-als-goldgrube-a-b7ba92bd-cee3-4fe2-ada6-257359f1cc26>

17.09.25: Deutsche Hilfsorganisationen: Gaza hungert, die Hilfe verrottet - Politik - SZ.de

<https://www.sueddeutsche.de/politik/gaza-hungerhilfe-deutschland-israel-li.3313718>

21.09.25: Hilfspaket für Palästinenser: Entwicklungsministerin sieht Lage vor „fatalem Kippunkt“

<https://www.fr.de/politik/hilfspaket-fuer-palaestinenser-entwicklungsministerin-sieht-lage-vor-fatalen-kippunkt-zr-93945599.html>

21.09.25: Nahost: Rechtsextremer israelischer Minister fordert Annexion des Westjordanlands - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/nahost-rechtsextremer-israelischer-minister-fordert-annexion-des-westjordanlands-a-b847a80d-d469-4c41-a329-f960c990851b>

22.09.25: Deutschland sollte Palästina anerkennen - Kommentar - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/deutschland-sollte-palaestina-anerkennen-kommentar-a-24e52fa1-8836-4571-85ae-7723365dc759>

22.09.25: "Menschenverachtend": Bischof Bätzing kritisiert Israels Vorgehen im Gazastreifen | hessenschau.de

<https://www.hessenschau.de/politik/menschenverachtend-bischof-baetzing-kritisiert-israels-vorgehen-im-gazastreifen-v1,baetzing-kritisiert-israels-vorgehen-100.html>

23.09.25: Gazakrieg: Wadephul bezeichnet Gaza als "Hölle auf Erden" | DIE ZEIT

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-09/gazakrieg-un-konferenz-johann-wadephul>

10.09.25: „Jedes Baby in Gaza ist ein Feind“: Israels Channel 14 stachelt zum Genozid an

<https://www.freitag.de/autoren/hanno-hauenstein/wir-werden-euch-vernichten-israels-channel-14-stachelt-zum-genozid-in-gaza-an>

25.09.25: Trump: Werde Israel Westjordanland-Annexion nicht erlauben - Nahost - derStandard.de › International

<https://www.derstandard.de/story/3000000289305/nahost-elf-tote-bei-israelischem-angriff-im-gazastreifen>

30.09.25: Israel-Gaza-Krieg: Die 20 Punkte des Friedensplans von Donald Trump - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-gaza-krieg-die-20-punkte-des-friedensplans-von-donald-trump-a-888750ba-918d-49e4-acb7-fbfec3720fc3>

30.09.25: Friedensplan für Gaza: Arabische Welt applaudiert - Hamas kritisiert | tagesschau.de

<https://www.tagesschau.de/ausland/asien/gaza-plan-reaktionen-100.html>

02.09.25: Donald Trumps Gaza-Plan: Hauptsache, der Krieg hört auf | taz.de

<https://taz.de/Donald-Trumps-Gaza-Plan/!6112859/>

05.10.25: Gaza-Stadt: Besuch in einer Trümmerwüste - SZ.de

<https://www.sueddeutsche.de/projekte/artikel/politik/israel-gaza-stadt-hamas-krieg-tunnel-e892346/>

06.10.25: Wie stark ist die Hamas zwei Jahre nach dem 7. Oktober?

<https://www.dw.com/de/gaza-terrororganisation-hamas-gazastreifen-geschw%C3%A4cht-guerillataktik-7-oktober-israel-armee-v1/a-74229158>

07.10.25: Israel: Wie Kinder und Jugendliche das Trauma des 7. Oktober durchleben - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/israel-wie-kinder-und-jugendliche-das-trauma-des-7-oktober-durchleben-a-af936e63-a95d-499b-97cc-d28f01002aa2>

08.10.25: Hilfsorganisation Ärzte ohne Grenzen über Lage im Gazastreifen

<https://www.swr.de/swraktuell-radio/koennen-sogar-schwerverletzte-nicht-evakuieren-aerzte-ohne-grenzen-ueber-die-lage-in-gaza-100.html>

08.10.25: Nahost-Friedensplan von Wolfssohn: Bundesstaat für Israelis und Palästinenser?

<https://www.faz.net/aktuell/feuilleton/debatten/nahost-friedensplan-von-wolfssohn-bundesstaat-fuer-israelis-und-palaestinenser-110722359.html>

09.10.25: Donald Trump und der Israel-Gaza-Deal: Ein Anfang – auch das Ende? - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/donald-trump-und-der-israel-gaza-deal-ein-anfang-auch-das-ende-a-cda32a93-b9b2-4a58-8f00-4ac6169115d2>

09.10.25: „Im Westjordanland glauben wir nicht an den Friedensplan“ – DiePresse.com

<https://www.diepresse.com/20183805/im-westjordanland-glauben-wir-nicht-an-den-friedensplan>

06.10.25: „So löscht Israel uns aus“: Wie Siedler im Westjordanland Palästinenser drangsaliieren

<https://www.rnd.de/politik/so-loescht-israel-uns-aus-wie-siedler-im-westjordanland-palaestinenser-drangsaliieren-JOJG2EXH5CMZJKX7TQRWPALSU.html>

07.10.25: Anschläge vom 7. Oktober: Eine tiefe Polarisierung

https://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/gesellschaft/id_100944358/anschlaege-vom-7-oktober-eine-tiefe-polarisierung.html

08.10.25: Momentaufnahmen aus Israel: "Wir haben das Gefühl, dass es nicht mehr unser Zuhause ist" | DIE ZEIT

<https://www.zeit.de/kultur/2025-10/reise-israel-eindruecke-7-oktober-hamas-veraenderung>

10.10.25: Deutsche Helferin über die Lage in Gaza: »Die Menschen sind wahnsinnig erschöpft« - DER SPIEGEL

<https://www.spiegel.de/ausland/deutsche-helferin-ueber-die-lage-in-gaza-die-menschen-sind-wahnsinnig-erschoeft-a-665fd956-ef53-462e-a821-ccc5b2978d71>

10.10.25: Armee zieht sich teils zurück: Israels Kabinett stimmt Gaza-Deal zu - mehrere Gegenstimmen - n-tv.de

<https://www.n-tv.de/politik/Israels-Kabinett-stimmt-Gaza-Deal-zu-mehrere-Gegenstimmen-article26086950.html>

09.10.25: Trumps Gaza-Plan: Hamas will Waffen einfrieren, nicht abgeben - n-tv.de

<https://www.n-tv.de/politik/Trumps-Gaza-Plan-Hamas-will-Waffen-einfrieren-nicht-abgeben-article26086548.html>

10.10.25: Trumps 20-Punkte-Plan: Das sind die nächsten Schritte im Nahost-Friedensprozess | DIE ZEIT

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-10/nahost-israel-gaza-hamas-20-punkte-plan-usa>

10.10.25: „Ganze Stadtteile verschwunden“ - Palästinenser strömen zurück in ihre Heimatorte

<https://www.n-tv.de/politik/Palaestinenser-stroemen-zurueck-in-ihre-Heimatorte-article26088844.html>

10.10.25: Putin will sich an US-Friedensplan beteiligen und lobt Trump

<https://www.welt.de/politik/ausland/article68e2f929c9fcb483178b8ac4/nahost-konflikt-putin-will-sich-an-us-friedensplan-beteiligen-und-lobt-trump-liveticker.html>

10.10.25: Israel stimmt Friedensplan zu – Trump spricht am Montag vor Knesset

<https://www.handelsblatt.com/politik/international/nahost-israel-stimmt-friedensplan-zu-trump-spricht-vor-knesset/100162001.html>

10.10.25: Experte zu Trumps Friedensdeal " Hamas soll entwapfnet werden - aber wie und von wem?"

<https://www.n-tv.de/mediathek/videos/politik/Hamas-soll-entwapfnet-werden-aber-wie-und-von-wem--article26088657.html>

10.10.25: Israel lässt ab Sonntag UN-Hilfslieferungen in den Gazastreifen zu Israelische Siedler attackieren Palästinenser nahe Nablus.

<https://www.zeit.de/politik/ausland/2025-08/krieg-in-gaza-liveblog>

10.10.25: Trumps Plan zum Ende des Gaza-Kriegs - Kommt jetzt Frieden im Nahen Osten?

<https://www.deutschlandfunk.de/gaza-israel-einigung-waffenruhe-100.html>

Fazit u.a. des Nahostkrieges vom 11.10.25 (auf der Basis besonders der o.a. Presseberichte)

Trotz der Aussichten auf Geiseldeal und Waffenstillstand in Gaza geht der russische Terror gegen die ukrainische Bevölkerung mit immer größerer Härte weiter. Trump hat leider das Interesse an diesbezüglichen Friedensbemühungen verloren, was nur durch eine konsequente militärische Unterstützung der **Ukraine** u. drastische Verschärfung der Sanktionen gegen **Russland** erreicht werden könnte. Es bleibt zu hoffen, dass die Ukraine zumindest diesen Winter noch ohne große territoriale Verluste überstehen kann. **Trump** hat stärkere militärische Unterstützung angedeutet, ist aber viel zu sehr u.a. mit dem militärischen Vorgehen gegen alle Andersdenkenden in den USA, der Abschaffung des Rechtsstaates, dem Shutdown und der Vertuschung der Epstein-Affäre beschäftigt. Immerhin hat er einen von Tony Blair u. seinem Schwiegersohn ausgearbeiteten **20-Punkte-Plan für Gaza** vorgelegt, dem alle wichtigen Akteure in Nahost sowie UNO und EU zugestimmt haben:

1. Gaza wird eine **deradikalisierte, terrorfreie Zone** werden, die keine Bedrohung für ihre Nachbarn darstellt.
2. **Gaza** wird zum Wohle seiner Bevölkerung **wiederaufgebaut**, die bereits mehr als genug gelitten hat.
3. Wenn beide Seiten diesem Vorschlag zustimmen, wird der Krieg sofort beendet. Die israelischen Streitkräfte ziehen sich bis zu einer vereinbarten Linie zurück, um die Freilassung von Geiseln vorzubereiten. Während dieser Zeit werden alle militärischen Operationen, einschl. Luft- u. Artilleriebeschuss, eingestellt, u. die Kampflinien bleiben eingefroren, bis die Bedingungen für einen vollständigen, schrittweisen Rückzug erfüllt sind.
4. Innerhalb von **72 Stunden** nach Israels öffentlicher Annahme dieses Abkommens werden **alle Geiseln** – lebend und verstorben – **zurückgeführt**.
5. Sobald alle Geiseln freigelassen sind, wird Israel **250 zu lebenslanger Haft Verurteilte und 1700 nach dem 7.10. 2023 inhaftierte Palästinenser freilassen**, darunter alle Frauen und Kinder, die in diesem Zusammenhang festgenommen wurden. Für jede übergebene israelische Geisel werden die Überreste von 15 verstorbenen Palästinensern freigegeben.
6. Sobald alle Geiseln freigelassen sind, erhalten **Hamas-Mitglieder, die sich zur friedlichen Koexistenz verpflichten u. ihre Waffen abgeben, Amnestie. Hamas-Mitglieder, die Gaza verlassen möchten, erhalten sicheren Durchgang in aufnehmende Länder.**
7. Nach Annahme des Abkommens wird **sofort umfassende Hilfe in den Gazastreifen** geschickt. Diese wird mindestens den Umfang der im Abkommen vom 19.1. 2025 vereinbarten humanitären Hilfe umfassen, einschl. der **Sanierung von Infrastruktur (Wasser, Strom, Abwasser), Krankenhäusern, Bäckereien sowie der Bereitstellung von Geräten zur Beseitigung von Trümmern u. zur Öffnung von Straßen.**
8. Der Eintritt von Hilfslieferungen u. deren Verteilung erfolgen ohne Behinderung der Konfliktparteien über Die UNO, den Roten Halbmond und andere internationale Organisationen, die in keiner Weise mit einer der beiden Parteien verbunden sind. Die Öffnung des Grenzübergangs Rafah in beide Richtungen unterliegt demselben Mechanismus, der im Abkommen vom 19.1. 2025 umgesetzt wurde.
9. Gaza wird unter der vorübergehenden **Übergangsverwaltung eines technokratischen, unpolitischen palästinensischen Komitees** regiert, das für die täglichen öffentlichen Dienste u. Gemeinden für die Bevölkerung in Gaza verantwortlich ist. Dieses Komitee wird aus qualifizierten Palästinensern u. internationalen Experten bestehen u. von einer neuen internationalen Übergangsbehörde, dem »Board of Peace«, überwacht, die von Präsident Donald J. Trump geleitet wird. Weitere Mitglieder, darunter der ehemalige britische Premierminister Tony Blair, werden noch bekannt gegeben. Dieses Komitee wird den Rahmen setzen u. die Finanzierung für den Wiederaufbau von Gaza verwalten, bis die **Palästinensische Autonomiebehörde ihr Reformprogramm**, wie in verschiedenen Vorschlägen dargelegt – einschließlich des Friedensplans von Präsident Trump im Jahr 2020 und des saudisch-französischen Vorschlags –, abgeschlossen hat und in der Lage ist, die Kontrolle über Gaza sicher u. effektiv wieder zu übernehmen. Dieses Komitee wird sich an den besten internationalen Standards orientieren, um eine moderne u. effiziente Verwaltung zu schaffen, die der Bevölkerung von Gaza dient und förderlich für die Anziehung von Investitionen ist.
10. Ein **wirtschaftlicher Entwicklungsplan** von Trump zu Wiederaufbau u. Belebung Gazas wird durch die Einberufung eines Expertengremiums erstellt, das an der Entstehung einiger florierender moderner Vorzeigestädte im Nahen Osten mitgewirkt hat. Viele durchdachte Investitionsvorschläge u. spannende Entwick-

lungsprojekte, die von wohlmeinenden internationalen Gruppen erarbeitet wurden, werden geprüft, um Sicherheits- und Regierungsrahmen zu integrieren, die diese Investitionen erleichtern u. Arbeitsplätze, Chancen und Hoffnung für die Zukunft Gazas schaffen.

11. Eine **Sonderwirtschaftszone** wird eingerichtet, mit bevorzugten Zoll- u. Zugangssätzen, die mit den teilnehmenden Ländern ausgehandelt werden.
12. **Niemand wird gezwungen, Gaza zu verlassen, u. diejenigen, die gehen möchten, können dies frei tun u. auch frei zurückkehren.** Die USA werden die Menschen ermutigen, zu bleiben, und ihnen die Möglichkeit bieten, ein besseres Gaza aufzubauen.
13. **Die Hamas u. andere Kampfgruppen stimmen zu, keinerlei Rolle in der Verwaltung Gazas zu übernehmen – weder direkt noch indirekt oder in irgendeiner anderen Form. Sämtliche militärische, terroristische u. offensive Infrastruktur inkl. Tunnel u. Waffenproduktionsanlagen, wird zerstört und nicht wieder aufgebaut.** Es wird einen Prozess der Entmilitarisierung Gazas unter der Aufsicht unabhängiger Beobachter geben, der die dauerhafte Unbrauchbarmachung von Waffen durch ein vereinbartes Abrüstungsverfahren umfasst, unterstützt durch ein international finanziertes Rückkauf- u. Wiedereingliederungsprogramm, das vollständig von den unabhängigen Beobachtern überprüft wird. **Das Neue Gaza wird sich voll u. ganz dem Aufbau einer prosperierenden Wirtschaft u. dem friedlichen Zusammenleben mit seinen Nachbarn widmen.**
14. Regionale Partner werden garantieren, dass die Hamas u. die Kampfgruppen ihre Verpflichtungen einhalten und dass das Neue Gaza keine Bedrohung für seine Nachbarn oder seine eigene Bevölkerung darstellt.
15. Die USA werden mit arabischen u. internationalen Partnern zusammenarbeiten, um eine temporäre **Internationale Stabilisierungsgruppe** (»International Stabilization Force« – **ISF**) zu entwickeln, die sofort in Gaza eingesetzt wird. Die ISF wird überprüfte **palästinensische Polizeikräfte** ausbilden u. unterstützen sowie mit Jordanien und Ägypten beraten, die über umfangreiche Erfahrung in diesem Bereich verfügen. Diese Truppe wird die langfristige Lösung für die innere Sicherheit sein. Die ISF wird mit Israel u. Ägypten zusammenarbeiten, um die Grenzgebiete zu sichern, gemeinsam mit neu ausgebildeten palästinensischen Polizeikräften. Es ist entscheidend, die Einfuhr von Munition nach Gaza zu verhindern und gleichzeitig den schnellen und sicheren Warenfluss zu ermöglichen, um Gaza wieder aufzubauen und zu revitalisieren. Ein Mechanismus zur Konfliktvermeidung wird von den Parteien vereinbart.
16. **Israel wird Gaza weder besetzen noch annektieren.** Während die ISF Kontrolle u. Stabilität herstellt, wird sich **die israelische Armee (IDF) gemäß vereinbarten Standards, Meilensteinen u. Zeitplänen zurückziehen**, die zwischen IDF, ISF, den Garantiemächten u. den USA abgestimmt werden. Ziel ist ein sicheres Gaza, das keine Bedrohung mehr für Israel, Ägypten oder deren Bürger darstellt. Praktisch wird die IDF das von ihr besetzte Gebiet im Gazastreifen schrittweise an die ISF übergeben, entsprechend einer Vereinbarung mit der Übergangsbehörde, bis sie sich vollständig aus Gaza zurückgezogen hat – abgesehen von einer Sicherheitspräsenz entlang der Perimeter, die bestehen bleibt, bis Gaza ausreichend gegen eine erneute terroristische Bedrohung gesichert ist.
17. Falls die Hamas diesen Vorschlag verzögert oder ablehnt, werden die o.a. Maßnahmen, einschl. der ausgeweiteten Hilfsoperation, in den terrorfreien Gebieten umgesetzt, die von der IDF an die ISF übergeben wurden.
18. **Ein interreligiöser Dialogprozess wird auf den Werten von Toleranz u. friedlichem Zusammenleben aufgebaut, um die Denkweisen und Narrative von Palästinensern u. Israelis zu verändern, indem die Vorteile hervorgehoben werden, die aus Frieden entstehen können.**
19. Während der Wiederaufbau Gazas voranschreitet u. das Reformprogramm der Palästinensischen Autonomiebehörde gewissenhaft umgesetzt wird, könnten endlich die **Voraussetzungen für einen glaubwürdigen Weg zur palästinensischen Selbstbestimmung u. Staatlichkeit geschaffen werden, die wir als das Ziel des palästinensischen Volkes anerkennen.**
20. Die USA werden einen Dialog zw. Israel u. den Palästinensern einleiten, um einen **politischen Horizont für ein friedliches und wohlhabendes Zusammenleben** zu vereinbaren.

Auch wenn dieser Plan viele Schwachstellen u. vage Formulierungen enthält, ist er angesichts des derzeitigen grauenvollen u. unhaltbaren Leidens der Bevölkerung in Gaza doch ein riesiger Fortschritt. Momentan herrscht Waffenstillstand, die israelische Armee ist dabei, sich hinter die vereinbarten Linien zurückzuziehen und wohl am Montag soll der vereinbarte Geiseldeal stattfinden (Punkte 3-5). Bei **Punkt 6 + 13** beginnen jedoch schon die Probleme, da die Hamas keineswegs alle Waffen abgeben will (evtl. nur Übergabe der schweren Waffen zur Verwahrung) u. Mitsprache bei Zukunft Gazas fordert. Dies wird die Regierung Netanjahu aber keineswegs akzeptieren. Es bleibt zu hoffen, dass trotzdem die für die Bevölkerung von Gaza überlebenswichtigen **Punkte 7+8** schnellstmöglich realisiert werden. **Die Punkte 9, 12 u. 16** sind viel zu schwammig formuliert. **Ohne eine echte Beteiligung der Palästinenser wird es nicht gehen.**

Die Punkte 18-20 klingen gut, es **fehlt** aber ein **klares Bekenntnis zu einer 2-Staaten-Lösung unter palästinensischer Führung** ebenso wie zumindest **ein Stopp des Siedlungsbaus u. der Vertreibung der Palästinenser im Westjordanland**. 157 von 193 Staaten haben Palästina bereits als Staat anerkannt.

2 Jahre nach dem 7.10.23 u. angesichts des voraussichtlichen Kriegsendes ist es Zeit, Bilanz zu ziehen.

Am 7.10.23 hat die Hamas 1.219 **Israelis** bestialisch ermordet u. 251 als Geiseln entführt. Noch 48 sind in der Gewalt der Hamas, wovon ca. 20 leben sollen. Hinzu kommen weitere über 500 Tote u. über 8 T Verletzte der IDF.

Der folgende **Krieg gegen die Hamas in Gaza** war natürlich gerechtfertigt, hat aber nach offiziellen Angaben (de.statista.com - inkl. Westbank) zu über 68 T Toten u. über 190 T Verletzten geführt. Laut internationalen Studien (siehe JIK-Newsletter vom Juli 25) liegen die Zahlen aber um ca. 60% höher, so dass es wohl schon **über 100 T Tote u. über 300 T Verletzte** gibt. Davon sind wohl **weniger als 20% Hamas-Kämpfer**. Wegen der katastrophalen Unterversorgung ist noch mit vielen weiteren Toten zu rechnen. Zudem sind **alle ca. 2,1 Mio. Palästinenser in Gaza zutiefst traumatisiert**. Die jungen Menschen haben 2 Jahre keine Schule besucht. Ca. **80% aller Gebäude sind zerstört**. Auch wenn Israel an vielen Fronten kämpfen musste (auch gegen Syrien) u. Hamas, Hisbollah, Huthis und Iran besiegt bzw. entscheidend geschwächt hat, war diese Art der **Kriegsführung** nach Ansicht der meisten Beobachter/Fachleute **vollkommen unverhältnismäßig, völkerrechtswidrig u. ein Verstoß gegen die Menschlichkeit**.

Wie geht es weiter?

Es bleibt zu hoffen, dass wenigstens die Punkte 3-5 u. 7+8 zeitnah umgesetzt werden können.

Angesichts des großen Leides auf beiden Seiten seit 1948 müsste jede Seite bereit sein, sich **die eigene schwere Schuld einzugestehen u. die andere Seite hierfür um Verzeihung bitten**. Erst dann könnte der unerlässliche, langwierige Versöhnungsprozess beginnen. **Dazu scheint derzeit aber keine Seite bereit zu sein. In Israel wäre ein Regierungswechsel unter Beteiligung der arabischen Israel m. E. dringend erforderlich.**

Die Frage ist natürlich, ob angesichts von über 850 T israelischen Siedlern in Ost-Jerusalem u. der Westbank, dessen Zersplitterung infolge des weiter forcierten Siedlungsbaus sowie des 40 km entfernten Gazastreifens eine 2-Staaten-Lösung überhaupt noch realistisch ist.

Eine Ein-Staaten-Lösung ist noch unrealistischer angesichts der herrschenden Polarisierung, aber nicht nur m. E. der einzig sinnvolle Weg. Alle Gebietsstreitigkeiten ließen sich dann innerhalb dieses gemeinsam regierten Staates Israel-Palästina friedlich regeln. Im Rahmen einer neuen Verfassung sollte die Trennung von Staat und Religion festgelegt und allen die gleichen Grundrechte gewährt werden. Dann könnte es heißen: From the river to the sea - Israel-Palestine now is free.

Da eine wirkliche, grundlegende Verbesserung der Lage Palästinas u. natürlich auch im Heiligen Land noch in weiter Ferne liegt, möchten wir mit eurer Hilfe doch alles tun, um zumindest in Nahost den Menschen weiterhin durch Spenden zu helfen:

Viele christliche und muslimische Einrichtungen in Palästina wie Klöster, Schulen, Unis, Krankenhäuser etc. sind angesichts weiterhin fehlender Zukunftsperspektive immer mehr verschuldet oder stehen vor dem Aus, auch die 5 T Jahalin-Beduinen. Sehr viele Israelis, die ihre eigene Regierung kritisieren, resignieren und sind ebenfalls verzweifelt.

JIK kann nur versuchen, den bedrängten u. in Not geratenen Menschen in Nahost zu helfen, soweit wir dies z.B. mit Hilfe weiterer Spenden können, u. den zeitnahen Transfer dieser neuen Spenden zu organisieren. Bis zur dauerhaften Waffenruhe u. Frieden in Nahost und in der Ukraine, den die Welt so dringend braucht, hilft weiterhin nur noch beten! Euer Gregor

Unsere Bankverbindung (mit Hinweisen zu Spendenbescheinigungen)

JugendInterKult e.V., Volksbank Köln-Bonn; BIC: GENODED1BRS; IBAN: DE09 3806 0186 0704 8870 19 (Wenn Sie Ihre Anschrift + E-Mail-Adresse angeben bzw. eine E-Mail schicken, erhalten Sie **ab 100 €** eine Spendenbescheinigung **per E-Mail**. Spenden bis 300 € erkennt das Finanzamt ohne Spendenbescheinigung an.). Falls Sie für eine bestimmte Spendenaktion oder ein spezielles Projekt spenden möchten, geben Sie dies bitte im Verwendungszweck an (z.B. Birgittinnen-Kloster, Uni Bethlehem, Jahalin-Beduinen, ToN).

Mit Hilfe Ihrer Spendengelder konnten u. können durch Lebensmittel- u. medizinische Hilfen u. Betreuung in allen Lebensbereichen vielen Tausenden Kindern u. deren Familien, aber auch christlichen Einrichtungen (Klöstern, Schulen etc. u.a. in Palästina) u. verfolgten ChristInnen weltweit gerade in benachteiligten Ländern geholfen werden, die bes. die aktuellen Kriege in besonders große Not geraten sind. Wir möchten uns nochmals ganz herzlich bei allen Spendenden für die überaus großzügige Unterstützung unserer Projekte bedanken! Hoffentlich unterstützen Sie unsere Arbeit auch weiterhin so wohlwollend wie bisher.

Bleibt gesund und allem Unfrieden zum Trotz zuversichtlich sowie Spenden freudig!!

Ganz liebe Grüße

Euer Gregor Schröder (0163-6335535), schroedergregor@aol.com

Am Köppekreuz 21, 53225 Bonn - www.jugendinterkult.de